

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Backfisch-Styl  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426382>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hemberg heißt der St. gallische Ort, wo ein Ortsfarrer durch seine Exzessen eine fronde Frau ermordet hat. Dieser Herr wird wahrscheinlich Hemmshuh heißen und von der Regierung schlimmst an die Hemmkette gelegt werden müssen.

### — Militärisches Rätsel. —

1.

So lästig ich oft Vielen bin,  
Ich bin doch unentbehrlich;  
Hast Du des Landes Wohl im Sinn,  
So zahle mich stets ehrlich!  
  
Ich bin in Deinem eignen Fuss  
Wohl zehnfach enthalten  
Ein eidgenössischer Beschluss  
Lässt mich jedoch veralten!

2.

Häng' meinen Kopf mir in die Luft  
Und lass ihn dörtern schweben,

Für richtige Auflösung dieses Rätsels setzen wir aus: 1 Jahres-Abonnement und ein  $\frac{1}{2}$  Jahr-Abonnement auf den »Nebelpalster«.

Denn diess allein und einzlig ruft  
Vom Nichts mich in das Leben!

3.

Hast Du 'ne grosse Reise vor,  
Mussst Du hervor mich suchen,  
Doch tönt dann' I Dir in das Ohr,  
Hör' ich Dich mich verfluchen.

1. 2. 3.

Das Ganze zählt, o Vaterland,  
Zu deinen besten Söhnen,  
Gern weißt es dir Herz und Hand,  
Wenn Kriegstrompeten tönen.

### — Zum Christenthum. —

Mutter: Los, Mädeli, wenn de härathe witt, so nimm nit der Rudi, sondern der Christe.

Mädeli: Bah, Mutter, i ma ne nit!

Mutter: Aber d'Chinder sollte den Eltere gehorche, so erfordereds Christethum.

Mädeli: Ja, ebe ist mer der Christe z'dumm.

### — Backfisch - Sty. —

Blumen werden von den Herren weniger getragen, welche aber von den Damen sehr oft gebraucht werden!

### — Neue Wunder. —

Frau: Denk, Mann, z'vern obi hei si Chüe, si chönne direkt Nidle und Ante von 'ne milche.

Mann: Jetzt hätt i bald öppis gseit!

Frau: Es ist mi Sex wahr: D'Milchhändler verchause emel d'Milch, wie sie vom Guter chunnt und da hei sie glich no Nidle und Ante.

Mann: Da muß i doch usem Behmärit au nohleuge, daß i so nes Nidle- und Ante hier überchumme.

### — Briefkasten der Redaktion. —



7. i. Z. Es ist doch wohl selbstverständlich, daß das Preisgericht streng darauf halten muß, nur seine Diplombegründungen publiziert zu sehen und dies um so eher, da man wahrscheinlich immer mehr zu der Überzeugung gelangt, eine strikte Klassifizierung wäre das Richtigere gewesen. Interessant daneben bleibt aber die Ausbildung von Annoncen, welche Dinge unter den Titel Diplome stellen, die eine Auszeichnung gar nicht erhielten und so mit fremden Federn geschmückt, das Publikum zum Kauf anlocken. — R. O. i. M. Auf den ersten Schlag errathen. Besten Dank und Gruß. — Orion. Arbeit in Hülle und Fülle, aber der Dernier muss doch innegehalten werden. — Modeheiri. Wohl läßt sich da viel räsonnieren; allein man darf das Kind doch nicht mit dem Bad aussützen, da die Mode beinahe immer von schönen Frauen gemacht wird. — W. N. i. H. Die Thalweiler würden es wohl kaum gelten lassen, wenn man sie in dieser Weise für die Sünden einiger Weigen strafen wollte. — H. R. i. Z. Freundlichen Dank, aber wir hatten bewohnter Angelegenheit schon zu viel Platz zugewiesen. — A. P. i. M. Der Fall soll untersucht werden. — St. i. Strassb. Das Abonnement für ein Halbjahr beträgt 6 Mark. Nachnahme verursacht zu viel Kosten. — R. M. Ihr Vorwslag ist vorausgängig, aber für diekmal zu spät eingelangt. Vielleicht finden wir später ein Plätzchen. — W. i. Wien. Besten Dank für die übermache „Dummheit“. Vielleicht machen wir von Ihrem Anerbieten Gebrauch. — Peter. Diekmal etwas sehr spät; die Vergrößerung des „Nebelpalster“ bedingt auch einen früheren Abschluß. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

**Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich**

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewahrt solides Fabrikat von Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Preis-Courant  
gratis und franko

Preis-Courant  
gratis und franko

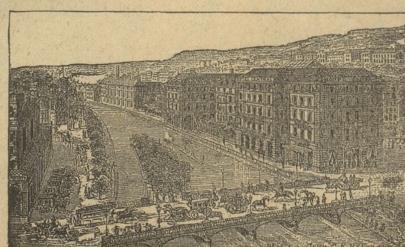
**B. Jäckle-Schneider,**  
Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.  
**3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3**  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.  
Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.  
Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.



ALEXIS DAVID, GRAV.  
F. A. POHL, Propriétaire.  
Arrangements pour Séjours prolongés.

### Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 am.  
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.  
Dîners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.  
Restauration und Terrasse.  
Täder im Hause.  
Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.



**Ad. Kreuzer's EINSTUBE**

(BL 23) Zürich, „Linthescherhof“  
Schützengasse 23, nächst dem Bahnho f.  
Reingehaltene feine Mosel, Rhein, französ ische  
und Landiveine.  
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise.  
— Gesellschaftszimmer mit Piano.